

Lebenslauf

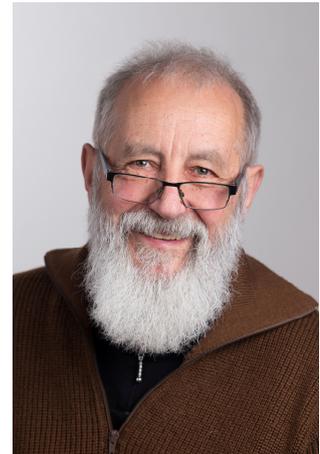
03.07.1948 geboren in Ulm-Söflingen

1955 - 1963 Volksschule

1963 - 1966 Lehre als Groß- und Außenhandelskaufmann
Engagement in der katholischen Jugend (KHG)

1966 - 1970 Zweiter Bildungsweg in Stuttgart zum Abitur
altsprachlich)

1970 - 1978 Studium in Tübingen und Reutlingen:
Theologie, Sozial- und Sonderpädagogik,
Germanistik
Abschluß: Lehramt an Sonderschulen



1978 Gründung des alternativen Buchladenkollektivs "Die Gruppe"

1971 Gründung des sozio-kulturellen Zentrums Club Voltaire

1972 Gründung des Aktionszentrums Arme Welt - Weltladen-

1973 Gründung des Clubs für Behinderte und ihre Freunde (CeBeeF)

1979 Gründung der alternativen und Grünen Liste (AL)

1980 Wahl in den Gemeinderat bis 1984, 1989 - 1999, 2004 - 2019

1981 Gründung des Förderkreises für Bildungsprojekte in Nicaragua

1983 Solidaritätsreise nach Cuba und Nicaragua

ab 1982 Mitaufbau des Theater Lindenhofs in Melchingen

1989 - 2009 Ortschaftsrat Pfrondorf

1999 Gründung Der Faire Kaufladen, Marktgasse 12

1999 - 2009 stellvertretender Ortsvorsteher von Pfrondorf

1984 Gründung "Das Netz" - Verein für soziale, kulturelle und
ökologische Initiativen in Pfrondorf

2002 Gründung des Dorfladens Pfrondorf

2010 Gründung des Lern- und Dokumentationszentrums zum
Nationalsozialismus in Tübingen

2014 Gründung des Förderkreises für jüdische Kultur in Tübingen

2015 Gründung des Genossenschaftsladens "Löwen" in Tübingen

Lieber Bruno,

Was verbindest Du mit Tübingen? Mit den Tübinger Grünen? Mit den Gründungsjahren?

Vision für ein ökologisches, soziales und solidarisches Tübingen gemeinsam entwerfen und verwirklichen

Gibt es Anekdoten, die dir besonders im Gedächtnis geblieben sind?

- Ernesto Cardenal in Tübingen
- Strassen Benennung im Neubaugebiet Ursrainer Eggert (verstorbene Juden)
- Programm der AL
 - Frauen Treffen Club Voltaire, bei diesem Punkt flogen Gläser
 - Frieden Streit mit Oberbürgermeister Eugen Schmid
 - Homosexualität Dieses Thema war wie die Themen Frauen + nicht erwünscht in Tübingen laut damaligem OB

Wichtig:

Freiheit, Unabhängigkeit, Parteilos deshalb Gründung Verein AL

Keine Sekretärinnen, gleichberechtigte Mitarbeiter/innen
Immer Freunde im Rücken, nie Allein

Treffpunkte:

- Zentrum Zoo
- Club Voltaire
- Neckarhalde 8, erstes Büro Grüne Partei
Büro Rechtsanwalt Rüdiger Diez (heute Restaurant Traube)
- AL Laden Neckarhalde 6

Welches Erlebnis war besonders eindrücklich im Zusammenhang mit den Grünen?

Friedensgroßdemo gegen Aufrüstung im Oktober 1981 in Bonn
4.000 Personen aus Tübingen
10 Busse extra
Buskosten 40.000 DM

Bundestagswahl 1983 Kandidaten: Ulrike Soehlke / Walter Schwenninger

Ali Schmeißner Chef des Studentenwerk Tübingen

Haben wir zu verdanken, dass Walter Schwenninger einen Platz im Bundestag bekommen hat. Schwenninger war parteipolitisch nicht bekannt. Hat einen guten Platz bekommen dank Ali Schmeißner